

NIEDERSCHRIFT

über die 23. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf am *DIENSTAG*, den *9. Dezember 2014*, im Sitzungssaal der Gemeinde Ennsdorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 2. Dezember 2014 durch Einzelladung per E-Mail.

Anwesend: Bürgermeister Alfred Buchberger
Vizebürgermeister Walter Forstenlechner
Geschf. GR Monika Primetshofer
Geschf. GR Martin Huber
Geschf. GR Sieglinde Buchberger
GR Ing. Franz Zauner
GR Reinhold Auer
GR Daniel Lachmayr
GR Brigitte Aistleitner
GR Birgit Wallner
GR Andreas Ginner
Geschf. GR Peter Bugram
GR Ing. Thomas Wahl, MBA MPA
GR Dipl. Ing. Jürgen Weißenbek
GR Ulrike Wieder
GR Dipl. Ing. Ludwig Riedl
GR Alexander Weprek

Abwesend: GR Mühlbachler Paul (entschuldigt)
GR Halla Markus (entschuldigt)
GR Aigner Angela (entschuldigt)
GR Langmann Johann (entschuldigt)

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1): Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung des Gemeinderates
- Pkt. 2): Beratung und Beschlussfassung über das Budget 2015 der Ennsdorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG
- Pkt. 3): Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2015 und Haushaltsbeschlussentwurf samt Anlagen
- Pkt. 4): Beratung und Beschlussfassung über eine Auftragsvergabe zur steuerlichen Beratung

In nicht-öffentlicher Sitzung:

- Pkt. 5): Personalangelegenheiten

Bürgermeister Alfred Buchberger eröffnete um 19.30 Uhr die 23. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Dringlichkeitsantrag Nr. 1 von Bürgermeister Alfred Buchberger zur 23. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf als Tagesordnungspunkt 6 (öffentliche Sitzung):

„Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH vom 28.11.2014, ANR B400401“

Bürgermeister Alfred Buchberger fügte hinzu, dass der Fördervertrag der Kommunalkredit Public Consulting GmbH betreffend Fernsteuerung der Pumpwerke von der Kläranlage am heutigen Tage eingelangt ist. Die Kosten für die Fernsteuerung der Pumpwerke belaufen sich auf € 55.000,- inkl. Planungskosten usw. Es wurde vorgeschrieben, dass der Fördervertrag binnen 3 Monaten beschlossen werden muss. Da diese Frist wegen der am 25.1.2015 stattfindenden Gemeinderatswahl ziemlich knapp einzuhalten sein würde, schlug Bürgermeister Alfred Buchberger die Aufnahme des Punktes in der stattfindenden Sitzung vor.

Die Tagesordnung samt Dringlichkeitsantrag wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt.1: Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass das Protokoll der 22. Sitzung vom 28.10.2014 den Protokolllesern und dem gesamten Gemeinderat zugegangen ist.

Das Protokoll wurde von den Protokolllesern ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen und gefertigt.

Zu Pkt.2: Bürgermeister Alfred Buchberger berichtete, dass in der Sitzung der **Ennsdorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG** am 1. Dezember 2014 der **Voranschlagsentwurf** für 2015 zur Beschlussfassung im Gemeinderat einstimmig vorgeschlagen worden ist. Eine Budgetaufstellung wurde gemeinsam mit der Gemeinderatseinladung übermittelt. Einnahmen und Ausgaben belaufen sich für das Gewächshaus auf € 115.900,- und für die Volksschule gibt es Einnahmen in der Höhe von € 73.000,- und Ausgaben in der Höhe von € 38.300,-. In den Gewächshaus-Einnahmen sind die Transferzahlungen, Miete und die Betriebskosten enthalten. Die Ausgaben beinhalten die üblichen Betriebskosten, die Rückzahlung vom Darlehen, sonstige Verbrauchsmaterialien und Instandsetzungen. Bei der Volksschule sind bei den Einnahmen die Miete und die Betriebskosten enthalten. Die Ausgaben bei der Volksschule belaufen sich auf € 38.300,-. Die Mehreinnahmen können für Sanierungsarbeiten im Gewächshaus verwendet werden. Das Gesamtbudget der Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG beläuft sich auf Einnahmen bzw. Ausgaben von jeweils € 188.900,-. **Der Antrag den Voranschlagsentwurf für 2015 der Ennsdorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG zu genehmigen wurde**

vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Ein detaillierter Voranschlag liegt dem Original-Protokoll in Kopie bei.

Zu Pkt.3: Der **Voranschlag für das Jahr 2015** lag vom 24. November 2014 bis 9. Dezember 2014 zur öffentlichen Einsichtnahme auf, dies wurde entsprechend kundgemacht. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Da der Voranschlag für das Jahr 2015 bereits im Gemeindevorstand ausführlich besprochen und den Fraktionen jeweils ein Exemplar ausgehändigt wurde, erläuterte Bürgermeister Alfred Buchberger lediglich die wichtigsten Punkte. Der Ordentliche Haushalt wird sich auf € 5.112.000,- und der Außerordentliche Haushalt auf € 683.400,- belaufen. Die Zuführungen an den Außerordentlichen Haushalt betragen € 543.100,-. Bürgermeister Alfred Buchberger machte deutlich, dass es keine großen Veränderungen gab. Die Gebührenhaushalte sind wie immer ausgeglichen. Die neue Garage für die Freiwillige Feuerwehr wurde im Außerordentlichen Haushalt vorgesehen. Die Darlehensrückzahlung für das Feuerwehrauto und € 35.000,- für die Feuerwehrausrüstung wurden im Ordentlichen Haushalt veranschlagt. In den Kinderbetreuungseinrichtungen muss eine neue EDV angeschafft werden, da die Geräte 6 Jahre alt sind. Betreffend dem Zuschuss für die neue Kirchenorgel erklärte Bürgermeister Alfred Buchberger, dass der Betrag von € 15.000,- erstmals im Voranschlag enthalten ist. Diese Subvention beläuft sich jedoch auf einen bereits zuvor gefassten Gemeinderatsbeschluss. Bei der Voranschlagsberatung wurden Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 140.000,- besprochen. Für den Hochwasserschutz wurden € 100.000,- veranschlagt. Der Kanalkataster und die Pumpwerke mit Fernsteuerung sollen durch € 50.000,- abgedeckt werden. Das alte Feuerwehrdepot soll mit € 100.000,- neu gestaltet werden und zukünftig als Unterstellplatz für Boot, Zille usw. dienen. Das alte Feuerwehrdepot wird abgetragen und es soll ein neues Gebäude entstehen. Es wurde bereits 1 Angebot für die Neugestaltung eingebracht. Ein weiteres Angebot von Schöllner Michael ist derzeit noch offen, jedoch wird er schnellstmöglich einen Vorschlag unterbreiten. Das Thema Eigenleistung muss noch mit der Freiwilligen Feuerwehr abgestimmt werden. Im Bereich Straßenbau wurde der Ennsweg mit seinen Nebenstraßen vorgesehen. Der Beschluss für dieses Vorhaben wird jedoch erst in der neuen Gemeinderatsperiode gefällt. GR DI Ludwig Riedl erkundigte sich nach der Finanzierung des Hochwasserschutzdammes, da eine 90 %-Förderung des Landes versichert wurde. Bürgermeister Alfred Buchberger klärte auf, dass es sich um eine 82%-Förderung handelt. Der Ablauf funkti-

oniert folgendermaßen: Eine gestellte Rechnung wird vorab vom Büro Flögl geprüft und wird nach der Freigabe anschließend zur Bezahlung an das Land NÖ weitergeleitet. Die Gemeinde Ennsdorf muss grundsätzlich keine Zahlungen durchführen. Die Kosten für die Gemeinde werden erst nach der Endabrechnung bekannt sein. Bürgermeister Alfred Buchberger erkundigte sich nach weiteren Anfragen und es wünschte niemand das Wort. **Danach stellte Bürgermeister Alfred Buchberger den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2015 und Haushaltsbeschlussentwurf samt Anlagen durch den Gemeinderat von Ennsdorf zu beschließen. Der Beschluss erfolgte einstimmig.** Der mittelfristige Finanzplan wurde auf Basis des Voranschlages 2015 für die Jahre 2015 bis 2019 erstellt und ebenfalls **einstimmig genehmigt.**

Zu Pkt.4: Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass auf Grund diverser Unzulänglichkeiten in der Vergangenheit die steuerliche Beratung der Gemeinde per 1.1.2015 neu vergeben werden soll. Die Firma **KPMG Alpen-Treuhand AG** wurde mit einem „Steuer-Check“ beauftragt. Im Zuge der Besprechung zu diesem Steuer-Check mit den Herren Mag. Oberhuber und Mag. Müller konnten einige bisher unklare Fragen wie z.B. die fälschlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer bei den ecoplus-Rechnungen geklärt werden. Alleine durch diese Erkenntnis konnten € 8.000,- Steuern eingespart werden. Bürgermeister Alfred Buchberger bat den Gemeinderat um Zustimmung zur Vergabe der steuerlichen Beratung an die Firma KPMG Alpen-Treuhand AG, um künftige Herausforderungen zu meistern. Durch den großen Umfang kann dies seitens der Gemeinde nicht mehr selbst bewältigt werden und die Firma KPMG Alpen-Treuhand AG bietet eine höchstqualifizierte Lösung. GR DI Jürgen Weißenbek erkundigte sich nach der Höhe der Stundensätze und Bürgermeister Alfred Buchberger erklärte, dass der Stundensatz bei € 200,- liegt. GR DI Jürgen Weißenbek führte aus, dass es bei diversen Firmen je nach Dienste gestaffelt ist. Bürgermeister Alfred Buchberger verlas den Vertragstext aus dem Vertrag, aus welchem klar hervorging, dass mit Zeitaufwand abgerechnet wird. Das Honorarvolumen wird jedoch im Vorfeld noch einmal abgesprochen. Bürgermeister Alfred Buchberger erläuterte, dass die bisherige Steuerberatung auch teuer war, und dies ebenfalls GR DI Ludwig Riedl aufgefallen ist. Weiters machte Bürgermeister Alfred Buchberger deutlich, dass noch ca. € 10.000,- eingespart werden können und dies sicher einen positiven Aspekt für den Umstieg darstellt. GR Ulrike Wieder betonte, dass es wichtig ist, einen kompetenten An-

sprechpartner zu haben und aufgrund dieser Kompetenz Einsparungen gemacht werden können. GR DI Ludwig Riedl erwähnte, dass er auch oft Anfragen für diverse Vorgangsweisen an den derzeitigen Steuerberater gestellt habe, jedoch konnte steuerlich keine gute Erklärung abgegeben werden. Da es um viele Beträge geht und ist es wichtig, dass jemand kompetent ist und auch die Vorgangsweisen erklären kann. **Danach stellte Bürgermeister Alfred Buchberger den Antrag auf Zustimmung, die Firma KMPG Alpen-Treuhand AG mit der steuerlichen Beratung ab 2015 zu beauftragen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.6: Bürgermeister Alfred Buchberger erläuterte, wie bereits zum Beginn der Sitzung, dass am heutigen Tage die Förderungszusage für die **Fernsteuerung der Pumpwerke bei der Kläranlage** übermittelt wurde, welche binnen 3 Monaten angenommen werden muss. Die Förderung beträgt bei förderbaren € 55.000,-- Investitionskosten € 4.400,--. **Bürgermeister Alfred Buchberger beantragte Zustimmung zur Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH vom 28.11.2014, ANR B400401. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Danach schloss Bürgermeister Buchberger um 20.00 Uhr die öffentliche 23. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf und bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Niederschrift besteht aus 5 (fünf) Seiten.

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Der Protokollverfasser:

Der Bürgermeister: